VIII.

Das Heimatmuseum zu Stolp.

Von Dr. Bannier.

Im Jahre 1925 wurde in Stolp nach vielen Arbeiten und Schwierigkeiten das Heimatmuseum im Neuen Tore eröffnet. Von vornherein hatten die damaligen Mitarbeiter beschlossen, neben der kulturgeschichtlichen, volkskundlichen und vorgeschichtlichen Abteilung auch eine gleichwertige naturwissenschaftliche Sammlung zu schaffen. Zu diesem Zwecke wurde das geräumige oberste Stockwerk zur Verfügung gestellt.

Heute ist dieses durch die Mitarbeit der Beobachter und Sammler der Naturforschenden Gesellschaft bereits völlig gefüllt und zum Mittelpunkte der naturwissenschaftlichen Heimatforschung geworden. An der Vervollständigung, Ordnung und übersichtlichen Aufstellung wird aber noch immer weiter gearbeitet.

Da das Museum auch in den Naturwissenschaften seinen heimatkundlichen Charakter behalten soll, beschränken sich die Sammlungen auf Objekte des Stolper Landes und seiner näheren Umgebung. Nur da, wo der wissenschaftliche Zusammenhang es erfordert, werden zur Ergänzung auch Stücke von auswärts herbeigezogen. Ebenso ist bei einigen geschenkten Objekten eine Ausnahme gemacht, die vor allem dem Schönheitsbedürfnis genügen und den Farben- und Formenreichtum der Tropen im Gegensatz zum schlichten Kleide unserer Heimat zeigen. Hier sind Schnecken, Muscheln, Korallen und eine Vogelsammlung zu nennen, die kein Geringerer als unser Mitbürger, der Weltpostmeister Heinrich von Stephan, angelegt hat.

Die eigentliche naturwissenschaftliche Heimatkunde erstreckt sich auf Geologie, Mineralogie, Zoologie und Botanik. In der Geologie und Mineralogie ist der größte Teil der Bestände von Herrn Lehrer Pethke in Arnshagen, Kr. Stolp, zusammengebracht. Das Museum wird das Vorhandene in eine historische Reihenfolge bringen und in charakteristischen Stücken eine geologische Entwicklungsgeschichte unserer Heimat ausbauen. Von vornherein wird bei der Fülle des Materials eine Schau- und eine Lehrsammlung unterschieden werden.

Aus dem umfangreichen Gebiet der Tierkunde ist mit einer Sammlung der Vogelwelt ein erfreulicher Anfang gemacht. Diese ist infolge unserer großen Küsten- und Binnenseen besonders reichhaltig und interessant.

Um die Insektenkunde hat sich Herr Konrektor Karl besonders verdient gemacht. Zahlreiche schöne Kästen zeigen unsere häufigsten Fliegen, Wespen und Libellen. Eine Schmetterlingssammlung hat

Herr Eisenbahn-Regierungsrat Kraatz angelegt, der die umfangreichste und sauberste Schmetterlingssammlung Hinterpommerns besitzen dürfte. Ueber den Ankauf einer ziemlich vollständigen Käfersammlung verhandelt das Museum gegenwärtig.

Die einheimischen Schnecken und Muscheln sind auch bereits in leidlicher Vollständigkeit vertreten.

Zurück tritt gegen diese Abteilungen vorläufig noch die Säugetierwelt.

Dagegen wird in der Botanik von Herrn Oberschullehrer Krause an einem umfangreichen systematischen Herbarium unserer Heimat gearbeitet, von dem zeitweise Wechselausstellungen veranstaltet werden.

Eine Sammlung unserer häufigsten Moose und Flechten hat Herr Konrektor Karl, eine solche unserer sämtlichen Koniferenzapfen Herr Stadtrat Dr. Eylert geschaffen.

Da nun das ganze Museum bei der Fülle der zuströmenden Objekte bereits den Rahmen zu sprengen droht und die Uebersichtlichkeit darunter leidet, ist eine Verlegung in das alte pommersche Herzogschloß, das jetzt als Getreidespeicher dient, in Aussicht genommen. Verhandlungen mit dem Fiskus wegen der Uebernahme des Gebäudes in städtischen Besitz sind bereits im Gange und versprechen Erfolg. Wenn das alte, interessante Gebäude wieder würdig hergerichtet sein wird, dürfte Stolp das größte und schönste Museum in Hinterpommern besitzen. Durch die Ortsgruppe Stolp der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft wird weiter dafür gesorgt werden, daß auch die naturwissenschaftlichen Sammlungen als wesentlicher Bestandteil der Heimatkunde schön und mustergültig aufgestellt und weiter ausgebaut werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Bannier A.

Artikel/Article: Das Heimatmuseum zu Stolp 83-84